# L'aibacher &



Beitung.

Brönumerationspreis: Mit Boftversendung: ganzidhrig 80 K, halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganzishrig 22 K, halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins haus ganzjährig 2 K. — Infertionsgebür: Für kleine Inferate bis zu 4 Zeilen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei österen Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die «Laibacher Zeitung» erscheint fäglich, mit Lusnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befinder sich Congressplaß Nr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Nr. 8. Sprechtunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr pormittags. Ausgrantierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

# Umtlicher Theil.

Seine t. und t. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst Seine t. und t. Hopeit den Herrn Lieute-nant Erzherzog Heinrich Ferdinand, des Dragonas Woog Heinrich Ferdinand, Rreußen Dragoner = Regiments Albrecht Bring von Breugen Rr. 6, zum Oberlieutenant zu ernennen.

(Rr. 99) wurde bie Weiterverbreitung folgender Prefserzeugnisse berboten:

der Burenkrieg. Mit kurzen Biographien der hervor-ragendsten Seerführer. Nach Mittheilungen Sr. Excellenz des Landsvagl-Gesandten Dr. W. Leyds, herausgegeben von Doctor Albeig Toma (coloriert), in München 1900 im Berlage bei gebruckt.

Rr. 4 «Mittheilungen bes Bereines der Freidenker NiederDesterreichs» dom 30. April 1900.
Rr. 6681 «Il Piccolo» dom 25. April 1900.
Rr. 38 und 39 «L'Italia» dom 19. und 20. April 1900.
Rr. 8009 «L'Independente» dom 25. April 1900.
Rr. 33 «Rový Havlíček» dom 21. April 1900.
Rr. 33 «Rovost» dom 25. April 1900.
Rr. 17 «Cervanký» dom 25. April 1900.

Brudichina.

Druchdrift in Form eines Kartenbriefes, enthaltend bie kaffee, Salsstangel, Gier, einer Billardpartie und einen an der Pruchgrift in Form eines Kartenbriefes, enthaltend bie kaffee, Salsstangel, Gier, einer Billardpartie und einen an der Pruchgeben, Schaften Schaben.

Drudschrift in Form eines Kartenbriefes, enthaltend das kilklage, in welchem vom Aube eines Schnuckes, von der Er-greinng des Thaten vom Raube eines Schnuckes, von der Ergreijung bes Thäters, vom ergangenen Urtheile und bessen Hollzug Mittheilung gemacht wird. Ar. 12 «Szkolnictwo» vom 25. April 1900.

# Nichtamtlicher Cheil.

Obstruction ber Czechen.

Die publicistische Discussion ber Kronlandspresse vied andauernd von der Eventualität einer czechischen Obstruction beherrscht.

Die Grazer «Tagespost» zweiselt an ber Aufstigkeit ber Stellungnahme ber Majoritätsparteien nicht sür ausgeschlossen, durch welches die Czechen sür des Aufgeben der Obstruction entschähigt werden sollen, das Aufgeben der Obstruction entschädigt werden sollen, freilich die Deutschen nicht ruhig hinnehmen

Ointen jo große Sorge um ben Fortbestand der Rechten

# feuilleton.

Gin Drama in ben Luften.

In ben medicinischen Fachtreisen Ameritas machte der kurzem eine kleine, unscheinbare Notiz die Runde, in der Frenanssoll werden Patienten, der Frenanssoll werden Patienten, der Frenanssoll werden Verlägen gestorben ist, berichtete. der Freenanstalt zu Chicago gestorben ist, berichtete.
dem Wahn nannte sich Wilhelm Tereira und war von den Bahne besollen Wilhelm Tereira und war von dem Wahne nannte sich Wilhelm Tereira und wurdbesinde, den ein Feind durch einen Gewehrschuss durchinzum wolle Arch der Arch der Gewehrschuss durchinzum wolle Arch der Arch der Gewehrschussen Todesangst, die löckern wolle. Trot der fortwährenden Todesangst, die weilen in f. Trot der fortwährenden Todesangst, die inweisen in furchtbare Parorysmen ausartete, hat ber grante ein huber vorge grante in furchtbare Parorysmen ausartete, hat der Lebensjahr durückelegt Paben. Er dürfte das siedzigste dirfilmigen die merkwürdige fixe Idee sestigste datte, nicht ermittelt warden Vereira hatte außer 

Der Fall ist geeignet, auch in Laientreisen nachschafteliss Interesse gerignet, auch in Laientreisen nachschaftelisssumptome ließen darausschließen, das Tereira ihn welches Orama in den Lüften miterlebt habe, ern ern Geistesumpochtung versiel, aus der in erst der Tod erlöste Binachtung versiel, aus der unter der Brutalität seines Compagnons zu leiden unter der Brutalität seines Compagnons zu leiden

wüfsten, was ihnen fromme,

-Moravsta Orlice- wendet fich gegen die Dbstruction und meint, in Dagren und Schlefien fei noch für viele Jahre hinaus tein Boben für eine Bo-litit, burch welche bie wichtigsten Interessen ber slavischen Bevölkerung aufs Spiel gefett würden.

. Czas. führt aus, bafs bie Sanierung bes Barlamentarismus teineswegs durch die Sprengung ber Rechten zu erreichen sei; diese habe sich zwar in ber Offensivaction machtlos erwiesen, bilbe aber burch ihren blogen Beftand einen Damm gegen Uebergriffe von ber entgegengesetten Seite, weshalb biejenigen, welche ben Berfall ber Rechten herbeiführen wollen, eine ichwere Berantwortung treffen würbe. Wenn es baber nur gerecht fei, die Obstruction gu verurtheilen, fo follte man anderseits darauf bedacht sein, die Urfachen derfelben gu beseitigen, indem man bie gerechten Unsprüche ber Czechen in bem Sprachengesetzentwurfe befriedigt. Die Czechen follen, wenn fie den legalen Boben nicht verlaffen, burch die Unterftützung der Polen nationale Errungenschaften erreichen ; biefer Standpuntt, welcher ben gemeinsamen Intereffen und ber Gicherheit beiber Theile entspreche, burfe burch feine Rücksichten alteriert

\*Rustan balt ben Czechen vor, bas nicht sie allein, sondern die Rechte über die Frage ber Dbstruction zu entscheiben habe, so lange fie nicht bie Bemeinsamteit mit berfelben gefündigt haben. Gie sollten baber teinerlei Beschlüsse faffen, so lange fie fich nicht in ber Situation umgeschaut haben.

Auch Da Boce Cattolica ertlärt fich gegen bie Obstruction. Diese beweise, bafs bei ben Czechen wieber die Radicalen die Oberhand haben ; die radicale Bolitit fei aber nicht immer bie befte.

#### Der türfisch-amerifanische Conflict.

Die zwischen ben Bereinigten Staaten und ber Türkei in Angelegenheit ber Entschädigung für bie Misshanblung amerikanischer Missionäre entskanbene Differeng trug nach einer Melbung aus Conftantinopel ! in teinem Augenblice einen fo ernften Charafter, als ihn ameritanische Blätter ber Streitfrage zu verleihen suchten. Die Unionsregierung fei mit biesen Ansprüchen bom Anbeginn an in bringenberer Form aufgetreten, als bie anberen Mächte, die ähnliche Forberungen zu machen hatten. Der Gesandte ber Union bei ber Pforte,

tafiegebilbe weit hinter ber Birflichfeit zurudbleiben. Gin Fachmann, ber feit Jahrzehnten alle mit ber Buftichiffahrt im Busammenhange ftebenben Greigniffe verfolgt, hat die Meichswehrs auf die obige Notiz aufmerksam gemacht und ihr einen Zeitungsausschnitt zur Verfügung gestellt, welcher dem «Conrrier des Etats Unis. bom 18. Juli 1863 entnommen ift. Die Geschichte, die in demselben erzählt wird, klingt so seltsam und abenteuerlich, wie die Erzählung von dem geheimnisvollen Irrsinnigen. Beide Berichte aber ergangen einander und entrollen vor uns ein furchtbares Bild menschlicher Leidenschaft.

In dem fleinen ameritanischen Dorfe Gallisburg an ber Grenze von Bermont trafen zwei Artiften gufammen, von benen jeber fich burch Productionen mit

Charafter, behandelte feine Frau schlecht, qualte fie mit seiner Eifersucht und missgönnte ihr jedes, auch

fan den Tag legen, und bemerken, dass die Czechen herr Strauß, hat die Leistung der Entschädigung feine fremden Rathschläge brauchen, da sie am besten wiederholt mit Nachbruck verlangt und während seines wiederholt mit Nachbrud verlangt und während seines jetigen Aufenthaltes in Washington ift bort biefe Ungelegenheit neuerbings in urgenter Beise betrieben worden. Runmehr wurde aber die biplomatische Berhandlung der Frage wieder nach Conftantinopel verlegt, indem ber norbameritanische Geschäftsträger, herr Griscom, ber bis jum 24. v. DR. feinerlei bierauf bezügliche Aufträge erhalten hatte, an biefem Tage gur Ueberreichung einer Rote an bie Bforte angewiesen wurde. Die Form diefer amtlichen Mittheilung bente jedoch nicht darauf bin, dass die Differenz ein so acutes Stadium, wie es in ameritanischen Blattern angekundigt wurde, erreicht habe. Türkischerseits sei man fichtlich bemuht, die Beziehungen zwischen ben beiben Staaten vor aller Welt als freundliche erscheinen zu lassen, und zeige ber ameritanischen Regierung in mehrsacher hinsicht großes Entgegenkommen. Der ameritanifche Geichäftsträger wurde vom Gultan zweimal in Brivataudienz empfangen, welche Ehre Geschäftsträgern bisher niemals erwiesen worben ift; ein taiserlicher Frade gestattet ben Wieberaufbau bes während ber armenischen Wirren zerstörten amerita-nischen Missionshauses in Karput sowie die Vergrößerung ber am Bosporus gelegenen ameritanischen Schule -Robert College». Der türkische Marineofficier Ahmed Bascha soll sich -behufs Studium ber ameritanischen Marine nach Amerita begeben, ober vielleicht, wie berfichert wirb, um baselbst eine Bestellung für bie turkische Marine zu machen. Durch solche türkische Freundlichkeiten werde selbstverständlich die jest schwebenbe Streitfrage nicht erlebigt, immerhin tragen fie aber zur Befestigung ber in biplomatifchen Rreisen gehegten Ueberzeugung bei, bafs biefe Differeng teinen bie allgemeine Lage irgendwie beunruhigenben Umfang annehmen, fonbern eine gutliche Beilegung erfahren

### Politische Nebersicht.

merbe.

Laibad, 2. Mai.

Die Budgetcommiffion bes beutichen Reichs = tages feste bie Berathung über bie Dedungsfrage ber Flottenvorlage fort. Staatssecretar Spielmann erklärte, die Regierungen seien entschlossen, die deutsche Landwirtschaft bei der Ausarbeitung des neuen Zolltarises nachdrücklichst zu schützen. Das Centrum brachte einen Antrag ein, betreffend die Abänderung des Reichsstempelgesehes, in welchem eine Erhöhung

sucht qualte, ahnte nicht, bas fie seinem Freunde ihr Herz geschenkt hatte. Eines Tages war bas Liebespaar entflohen. Tereira schäumte vor Wuth und verfolgte die Flüchtigen mit gaber Ausbauer. Seine Bemühungen, ben treulosen Freund zu erreichen, waren jedoch lange

In einem kleinen Orte nun fand er eine Spur der beiden. Hier erzählte man ihm, bafs sich bort ein Afrobat aufgehalten habe, beffen junge schöne Frau, die Tereira nach der Beschreibung als seine Gattin ertannte, schwer erfrankt war. Lewis hatte erzählt, Die Unglückliche fei infolge ber Strapagen, welchen fich bie beiden auf der Flucht vor einem Berfolger unterziehen mufsten, ber Schwindsucht verfallen. Trot ber aufopfernoften Pflege war die Frau verschieben. Man hatte fie in eine bescheibene Gruft gebettet. Lewis aber war weitergezogen und blieb verschollen.

Diese Mittheilungen waren nur geeignet, ben Rachedurft bes betrogenen Gatten zu fteigern. Er ließ fich auf ben Friedhof hinausführen und ftemmte aus bem über bem Grabe feiner Gattin errichteten Solzfreuze einen Ragel heraus, ben er forgfältig bewahrte. Dann verließ er ben Ort, um weiter nach feinem

Feinde zu suchen . . .

Jahre waren verstrichen. Tereira und Lewis herste Brama in den Lüften miterlebt habe, test der in Geistesumnachtung versiel, aus der mürdigen Kreise des in Geistesumnachtung versiel, aus der mürdigen Kreise des nückterne, bloß für die unter der Brutalität seines Compagnons zu leiden schreise destimmte Mittheilung könnte die hatte, ein herzliches Einvernehmen bildete, das sich bald noch wenig entwickelt und die Borführungen der Ballons, au einem Liebesverhältnis entwickelte. Der misktrauische die zu jener Zeit wie Weltwunder angestaunt wurden, Gatte, der seine Frau sonst undegründeter Eiser- sanden stells dankbare Zuschauer. In Sallisburg nun wird. Die Commiffion vertagte die Berathung, damit Salen follen jebes Jahr, zur Beit ber großen Feste, Die die Parteien gu bem Antrage Stellung nehmen fonnen. religiofen Congresse stattfinden.

In Frankreich wird ber Kampf um die Ge= meinderathsmandate, ber am kommenden Sonntag entschieden werben foll, mit großer Lebhaftigkeit geführt. Nicht locale Angelegenheiten scheinen diesmal den Wahlkampf zu beherrschen, sondern, wie die Wahlaufrufe, Programme und Reden beweisen, politische Fragen, vor allem die der Stellung zum Minifterium Balbed-Rouffeau. In Paris haben die thierarzt Franz Jordan hinzugesprungen ware und bas Nationalisten in jedem der 80 Bahlbezirke Candidaten Thier bei ben Hörnern erwischt hatte. Der Treiber war aufgestellt, die natürlich gemäß ihrer Parteiftellung dem Cabinet sehr unfreundlich gegenüberstehen. Auf dem Lande ist es wohl ebenso, doch läst sich die Bahlbewegung bort in ihren Einzelheiten nicht übersehen, beträgt boch die Bahl der Gemeindevertreter, bie nächsten Sonntag gewählt werben sollen, ungefähr

In Angelegenheit ber geplanten Bollerhöhung hat die Bforte an die Botichaften eine Antwortnote letterem nicht im Augenblid ber höchsten Gefahr noch gerichtet, welche, wie zu erwarten war, in günstigem Sinne lautete. Die Note erklärt, bass die geplante Bollerhöhung nur ein Borschlag jum Zwecke eines Diesbezüglichen Einvernehmens war. Die Erhöhung ber Bolle wird burch finanzielle Rücksichten nothwendig gemacht und hat bloß provisorischen Charakter. Die Botschafter werden ersucht, ihre Delegierten für die Handelsvertragsverhandlungen mit der Pforte namhaft zu machen.

Am 1. d. Dt. trat bas neue Geset in Kraft, bas für die nun den Bereinigten Staaten Umeritas gehörige Insel Portorico eine vom Präfibenten und bem Staatsbepartement zu Washington abhängige Colonialregierung einführt.

#### Tagesneuigkeiten.

- (Drei Frauen beim Rorbpol.) ben Rubm, bem Norbpol naber getommen gu fein als alle anderen Frauen der Culturländer, können sich drei Frauen theilen, nämlich die Gattin des bekannten Nordpolfahrers Beary, Mrs. Magnolia Hobge aus Marys-Bille und Mrs. Croß, die Kammerfrau der Mrs. Beary. Alle brei begleiteten Lieutenant Peary auf seiner Nordpolfahrt im Jahre 1893. Fran Peary wollte ihren Gatten nicht allein fahren laffen, und dass ihre Rammerfie begleitete, ift nicht weiter verwunderlich. Mrs. Hobge tam aber aus einem gang besonberen Grunde mit. Sie war die Secretarin bes Lieutenants Peary und hatte begonnen, nach bessen Dictat ein größeres Werk niederzuschreiben. Das Buch war noch nicht vollendet, als die Reise angetreten werden musste, und so nahm die Dame bann ben Borfchlag bes Nordpolfahrers an, ihn auf feiner Expedition zu begleiten. Bahrend ber Fahrt wurde bann bas Buch vollendet. Auf biefe Beife kamen die drei Frauen dem Nordpol bis auf etwa eine Entfernung von hunbert Meilen nabe.

Metta wird Weltstabt.) Wie bie Britische Revue > mittheilt, baut man gegenwärtig in bem berühmten Ballfahrtsort auf Befehl bes Gultans ein riefiges Hotel, bas noch größer sein soll, als die ungeheuren Karawansereien in Newyork und in Chicago. Das Hotel foll, gleich seinen amerikanischen Borbilbern, mit allen bon ber Wiffenschaft und ber mobernen Induftrie erfundenen Bequemlichkeiten berfeben fein; man wird dort elektrisches Licht und Telephon, automatische Bentisationsapparate und Wasserleitungen vorfinden. Das

trafen die beiben Feinde unvermuthet zusammen. Lewis, der so lange Zeit mit Glud seinem Berfolger ausgewichen war, bachte jett, als er fich seinem Feinde gegenüber sah, nicht mehr an die Flucht. Die beiben ehemaligen Freunde vereinbarten einen Kampf auf Leben und Tob, einen Kampf, bessen Ausführung nach bem Plane Tereiras stattfinden follte. Das Duell follte in den Luftballons ausgefämpft werden, die Gegner sollten nicht auf einander, sondern auf die Ballons ichießen. Da eine Biftolentugel teinen ge-Hulle ber Luftfahrzeuge burchlöchern musten. Es merke enach meinem Tode zu öffnen. In demselben war an einem herrlichen Julitage des Jahres 1863. hatte Lewis, der in seinem gefahrvollen Berufe stets Durch die Bermittler des Duells war die Sache in den Tod erwartet hatte, die Bitte ausgesprochen, man Sallisburg und Umgebung bekannt geworden. In möge seine Leiche, wenn dies irgend möglich, nach hellen Scharen strömten die Neugierigen nach Johns- wo die beiden Gegner aufsteigen sollten. Sie besaßen ganz gleiche, in Boston angesertigte Ballons. Auf ein gegebenes Signal giengen die beiden Ballons nam wurde auf jenem Friedhof in die Eruft gesenkt, Ein zweites Signal follte ben beiben Gegnern bas befinbet. Beichen zum Losbrücken ber Gewehre geben. Mochte

ber Abgaben für Actien, Auge und Renten gefordert | Hotel foll 5000 Reisende aufnehmen können, und in seinen Militär-Commandos in Bara, wurde zum Chesargte bei

- (Rampf mit einem wüthenben Stiere.) Um Centralviehmartte zu St. Marg ereignete fich Samstag bei ber Biehauslabung ein auffehenerregenber Bwischenfall. Gin wüthenber Stier sturzte fich auf einen Treiber, warf diesen zu Boben und bearbeitete ihn mit ben Füßen und Hörnern berart, bass er ihn ohne Zweisel getöbtet haben wurde, wenn nicht ber ftabtifche Umtszwar gerettet, aber ber Stier wendete sich nun gegen seinen neuen Gegner und warf benselben ebenfalls zu Boben. Der Thierarzt hielt ben Stier aber bei ben Hörnern fest, so bafs er ihm nicht zu Leibe konnte. Da hob bas Thier ben Ropf und trug zum Entseten aller Anwesenden Herrn Jordan gegen die eiserne Schut-vorrichtung und ohne Zweisel hätte der wüthende Stier feinen Gegner bort angepresst und zerbrudt, ware es gelungen, burch einen fraftigen Rud ben Ropf bes Stieres feitwärts zu breben und fich burch einen Sprung zu retten. Daburch tamen beibe von bem Stiere Angegriffenen mit ungefährlichen Contufionen bavon.

(Chinesische Lynchjuftig.) Gine in China erscheinenbe englische Zeitung berichtet über einen grauenerregenben Act ber Lynchjustig in bem Stäbtchen Sluehoufu im nordweftlichen Rianglu. Im Unfang März wurde dort eine junge Frau, die von ihren Angehörigen als Giftmischerin überführt worden war, vor einer großen «Buschauermenge» lebendig begraben. Die Unglückliche hatte sich von ihrem sie nicht sehr liebevoll behandelnden Gatten befreien wollen und ihm giftige Tropfen in ben Wein gethan, ben fie ihm reichte. Rur burch einen Bufall blieb ber Mann bavor bewahrt, ben Tobestrant zu fich zu nehmen. Ehe er aber bie ihm nach bem Leben trachtenbe Chefrau bem Gerichte ausliefern tonnte, wie es seine Absicht war, hatte seine Mutter die Giftmischerin schon für immer unschädlich gemacht. In ihrem Born über ben Morbversuch ber Schwiegertochter hatte fie ben Befehl gegeben, ein tiefes Grab herzurichten. Dann musten Diener bas junge Weib an Sanben und Fugen binden, und gefolgt von den Rachbarn, benen fich hunderte von Menschen anschlossen, zog man zu dem außerhalb ber Stadt gelegenen Begrabnisplate binaus. Die Miffethaterin wurde in die Grube geworfen und ohne bafs nur eine einzige Person gegen bieses barbarische Borgeben proteftierte, füllten bie Leute bas Grab mit Erbe. Als bas entsetliche Geschrei ber Unglüdlichen allmählig verftummt war, kehrte jeder ruhig in sein heim zurud. Der Magiftrat bes Ortes erkannte bie graufame Strafe als burchaus gerecht an.

#### Local= und Provinzial=Nachrichten.

- (Militärifche &.) Gegenseitig transferiert wurden bie Generalmajore Ferdinand von De Som-main, Commandant ber 12. Infanterie-Brigade, und Liborius Frant, Commandant ber 56. Infanterie-Brigabe. — Der Rittmeister erfter Claffe Felig Graf Thun - Sohen ftein, bes Dragoner-Regiments Dr. 5, wurde zur Dienstleistung ber Leibgardereiter-Escabron gugetheilt. - Dem Militarcuraten erfter Claffe Beter Lončar, bes Garnisonsspitales Dr. 24 in Ragusa, wurde anlässlich ber auf sein Unsuchen erfolgten Uebernahme in ben Ruheftand ber Titel eines Militarpfarrers verliehen. - Der Stabsarzt Dr. Frang Rosmelj, bes

Lewis fein Gewehr auch ab, aber fein Ballon war in rapidem Sinken begriffen. Seine Hand gitterte und bie Kugel, die auf die Mitte des Ballons gezielt war, flog an der Gondel des Gegners vorüber, der mit wild verzerrtem Gefichte fich an ben Tauen festhielt, während ein heftiger Nordwind ihn und fein Fahrzeug ben Augen ber entsetzten Zuschauer entruckte. Der Ballon Lewis' sauste mit furchtbarer Geschwindigkeit hinab. Mit zerschmetterten Gliebern blieb ber Luftschiffer liegen und gab wenige Minuten barauf unter hörbar — vor freudiger Erregung. nugenden Erfolg versprechen tonnte, wurde vereinbart, qualvollen Schmergen seinen Geift auf. Unter feiner fich schwerer Gewehre zu bedienen, deren Geschoffe die Habe fand sich ein verschloffener Brief mit dem Verin einer Entfernung von achtzig Schritten in die Sobe. auf welchem sich bas Rreuz mit bem fehlenden Ragel

Bon Tereira fehlte jebe Spur. Man mufste nicht, Tereira brückte früher los, als das Signal gegeben wurde. Sein Gewehr hatte er mit jenem Ragel geladen, baren Qualen des Gewissende versolgte, gebüßt.

Der Mittelpunkt bildete die junge bleich hatte, tauchte wieder eine Nachricht wurde. Sein Gewehr hatte er mit jenem Ragel geladen, baren Qualen des Gewissende versolgte, gebüßt.

Der Mittelpunkt bildete die junge bleich heite wurde wieder eine Nachricht wurde. Sein Gewehr hatte er mit jenem Ragel geladen, baren Qualen des Gewissende versolgte, gebüßt. was aus ihm geworden sei. Jetzt erst, fast vier Jahrzehnte, nachdem sich das entsehliche Drama in ben Lüften abgespielt hatte, tauchte wieder eine Nachricht

6. Infanterie - Truppendivision ernannt. — Bu General majoren wurden ernannt bie Oberfte: Moris Ritter poli Auffenberg, Commandant der 65. Infantetie. Brigade; Bictor Edler von Nitsche, Commandani ber 39. Infanterie - Brigade; Johann Schwab, Director der Pulverfabrit in Blumau. — Bu Oberfien wurden ernannt die Oberfilieutenante: Robert Altmann, ein getheilt zur Truppendienftleiftung beim Infanterieregiment Dr. 53, bei gleichzeitiger befinitiver Transferierung 3um Infanterieregiment Nr. 78; Bictor Reit, des Infanterie regiments Rr. 7; Ebmund Horbaczewifti, bes 31 fanterieregiments Dr. 77, beim Infanterieregiment Nr. 27, Reinhard von Scherer, bes Infanterieregiments Rr. !? Ludwig Sanchez be la Cerba, Commandant bei Feldjägerbataillons Nr. 7, beim Infanterieregiment Nr. 96; Baul Fraß, bes Infanterieregiments Nr. 81. Bu Oberftlieutenanten wurden ernannt die Mejon Friedrich Mannsbart, bes Infanterieregiments 91r. 87; Harachiner Anfanterieregiments Mr. 17, beim Bargebiner Anfanterieregiments Mr. 17, beim Bargebiner Anfanterieregiments Mr. 17, beim Waraediner Infanterieregiment Nr. 16, und hermann Beiler, übercomplet im Divisionsartillerie Regiment Nr. 7, Commandant der Artillerie - Inspicierung Rr. in Moftar, unter Enthebung von feinem gegenwärtigen Dienstposten, beim Divisionsartillerie-Regiment Nr. 16. Bu Majoren wurden ernannt die Hauptleute erster Clast. Jarossaw Strupi, beim 3. Corpscommando; 396, Bbunić, bes Infanterieregiments Nr. 7, beim tel fanterieregiment Dr. 53; Raimund von Flabung, Infanterieregiments Nr. 17; Bartholomaus Aljanill des Infanterieregiments Nr. 99, beim Infanterieregiment Nr. 98; Anton Dollens, bes Infanterieregiments Nr. 97, beim Infanterieregiment Nr. 64; Arthu Danneder bes Arterieregiment Nr. 64; Danneder, bes Infanterieregiments Dr. 97, ge Infanterieregiment Rr. 62; Josef Dilavc, Des 3 fanterieregiments Rr. 6, beim Infanterieregiment Rr. 89 Johann Subl, bes 4. Regiments ber Tiroler Roiler jäger, bei gleichzeitiger Ernennung zum Commandantel des Feldiggerbataillons Nr. 7; Fribolin Schmib, be Infanterieregiments Nr. 7; Fribolin Schmitterieregiments Nr. 99, beim Infanterieregiment Nr. 27; Bictor Niderl von Ragenfelb, bis Infanterieregiment Infanterieregiments Rr. 97, beim Infanterieregiment Dr. 42, bann ber Rittmeister erfter Classe Ebuard Dub bes Uhlanenregiments Rr. 3, beim Dragoner Regimt Nr. 5; bie Hauptleute erster Classe Leopold Riedle bes Divisionsartillerie - Regiments Nr. 7, beim bissonsartillerie - Regiment Nr. 39; Josef Tortillerie Lehrer an ber Schießschulabtheilung ber Feldartilleit. Daniel Bafte i. 2006 Daniel Basta ja, Blatzommandant in Laibach; Friedrich Schirmer, bes Infanterieregiments Nr. 7. Saubleuten erfter Constitution Hauptleuten erster Classe wurden ernannt bie Hauptleuten Boes 300 zweiter Classe: Konrad Christianović, bes of fanterieregiments Rr. 17; Gustav Gargarolli bis Thurnsad, des Infanterieregiments Mr. 33; richolv Dörfler, des Feldjäger-Bataillons Nr. 7; Bartholv mäus Rehre des Seldjäger-Bataillons Nr. 7; gohand mäus Bebre, des Infanterieregiments Mr. 82; John Conte Balbass Conte Balbasser on i, des Infanterieregiments Nr. 82; Mr. 27; Robert Biber, des Infanterieregiments Nr. 27; Robert Biber, des Infanterieregiments Nr. 2002.

Maximilian Ertl, des Infanterieregiments Nr. 2002.

Mlexander Rhuber des Infanterieregiments Nr. 2002. Alexander & huber von Otrog, sugetheilt Meniestabe; Benjamin Birnat, bes Infanterieregiments Rr. 78, beim Aufenterier Rr. 78, beim Infanterieregimente Rr. 96; geim 36 Infanterieregiments Nr. 17, beint 3 fanterieregimente Nr. 88; Bictor Goglia, bes fanterieregiments Nr. 97; Wilhelm Wiener, was Infanterieregiments Nr. 7; Wictor Klobasa, was Infanterieregiments Nr. 77, beim Infanterieregiments

## Pas Mene Tekel der Frau Jusefeldt.

Roman von Drmanos Sandor.

«Es war ein langer, aber unumgänglicher glei

zum Glück!» antwortete Elma leise.

«Jett aber sind wir, gottlob, am Biele!, pibrient und die Stimme des starken Mannes vibrient

Sie legte die Hand auf den dargebotenen ger -Ra, am Riele!» bestätigte fie. ihres Berlobten. Die Jahre der Trennung waren of gelöscht für beibe, als ob es Tuge gewesen waren

Still wanderten sie hinaus in den sauen 91, in die Trustie abend, in die Frühlingsnatur, die in geheinmissolle Schöne blütewinkend und berf Schöne blütewinkend und hoffnungsträumend vor ihnes lag wie ihr künftiges Leben gegen ung geräumend vor ihnes

In dem erkerartig übers Fleet hinausragende Ausbau eines alten Hamburger Patricierhause ind Kremon hatte sich in der frühen Abendstunde der ersten Julitage eine Gruppe heiterer und zustichen Menschen zusammengesunder

Ar. 93; Anton Freytag, bes Feldiager-Bataillons Berghofer, Stellvertreter bes Chefs ber Marine- vollendet werden. Nach Bewältigung ber heurigen Auf-Ar. 7: Arten. Der gerche Beiche-Ariegsministeriums, als überzählig; zum forstungen werden am Karste von Krain insgesammt tegimente Rr. 3, beim Jufanterieregimente Rr. 87. Mois Solefinger, bes Infanterieregiments Dr. 97; Frang Schwenner, bes Infanterieregiments Nr. 7, beim Insanterieregiment Nr. 39; Josef Perne, bes Insanterieregiments Nr. 89; Budislaus Prica, bes Rr. 87; Emil Rosdól, des Infanterieregiments Nr. 7; von Ziemblic, des Infanterieregiments Nr. 87.
Rosef Schiestl, des Infanterieregiments Nr. 7; Zu Willitär-Intendanten wurden ernannt die Militär Richard Landerieregiments Nr. 97; Zu Militär-Intendanten wurden ernannt die Militär Intendanten: Iohann Schusterichtenten: Iohann Schusterichtenten: Friedrich Svaton, bes Insanterieregiments Nr. 97; beinrich Oplusstil, bes Insanterieregiments Nr. 42, beim Infanterieregiments Nr. 42, beim Infanterieregiment Nr. 87; Rudolf Caučig Ebler bon Krasnibol, bes Infanterieregiments Rr. 27; Berbinand Schmibt, bes Infanterieregiments Dr. 36, beim Infanterieregiment Nr. 87; Emanuel Zamolo, bes Feldjägerbataillons Nr. 7; Johann Ogris, bes Injanterieregiments Nr. 17; Josef Preschern, des militär-geographischen Institutes. — Bum Lieuten ant wurde emanne. ernannt: ber Cabet Felig Ritter von Gutmansthal-Benbenuti, bes Bionnierbataillons Rr. 2. - In ber Caballerie wurden ernannt zu Rittmeistern erster Classe bie Rittmeister zweiter Classe: Wilhelm dreiherr Rhemen zu Barensfeld, bes Dragonertegiments Nr. 13, beim Dragonerregiment Nr. 5; Johann Rabey, des Uhlanenregiments Nr. 11; Franz Freiherr von Kübed, des Uhlanenregiments Nr. 2; Arthur Albant ed, des Uhlanenregiments Nr. 2; Arthur Alberti Graf d'Enno, des Hisarenregiments Nr. 8; Josef Ritter v. Savinsche gg, des Uhlanenregiments Rr. 12, beim Uhlanenregiment Nr. 7; Maximilian Kreiherr v. Baillou, Lehrer an der Therestanischen Militärestadenis Militärakabemie; Sergius Graf Apragin, bes Drakonerregiments Nr. 2. — Zum Rittmeister zweiter Masse wurde ernannt der Oberlientenant Alfred Freiherr Rübed bon Rübau, bes Dragonerregiments Rr. 2. Bu Dberlieutenanten wurden ernannt die Lieutenante: Othmar Bratichto bes Dragonerregiments Nr. 9 und Georg Rupprecht, des Dragonerregiments Nr. 5. — In der Sanderrecht, des Dragonerregiments Nr. 5. In der Feldartillerie wurden ernannt ju Oberlieutenanten Die Lieutenanten wurden ernannt ju Oberlieutenanten Lieutenante: Conftantin Gbler von Betricić, bes Dibissonsartillerie-Regiments Rr. 6 und Hugo Lewicki, bes Dibis. Divisionsartillerie-Regiments Nr. 39. — In ber Festungsartillerie murben ernannt zu Hauptleuten zweiter Classe bie Weber Classe die Oberlieutenante: Constantin Gatti Ebler bon Campofiore, zugetheilt dem Generalstabe, übercomplet in ofiore, zugetheilt dem Generalstabe, übercomplet im Festungsartillerie-Regiment Nr. 4, beim Bestungsartillerie-Regiment Nr. 4, Bestigen un Festungsartillerie-Regiment Det. 1, 2018 alzar, zugeiheilt dem Generalstabe, übercomplet im Festungs-artillerie. Wenteralstabe, übercomplet im Festungsartillerie-Regiment Nr. 2, beim Festungsartillerie-Regiment Rr. 4 und Josef Pfeifer, zugetheilt dem Generalstabe, übercomples Josef Pfeifer, zugetheilt dem Generalstabe, übercomplet im Festungsartillerie-Regiment Nr. 4, beim und Mäbchen Beschäftigung sinden. gestungsartillerie-Regiment Nr. 2. — In der Reserve wurde grunderie-Regiment Nr. 2. — In der Reserve burbe ernannt dum Oberlieutenant ber Lieutenant Walbemar Freiherr bon Sommaruga, bes Uhlanentegimenta mert bon Sommaruga, bes Uhlanentegiments Rr. 13. — In der Kriegsmarine wurden er-nannt: 2011.

sichtigen lugten — Frau Martha Holthausen, seit unberthalb Vahren Frau Martha Golthausen, seit anderlhalb Jahren die glückliche Gattin des jungen handelsheren Gen Stuhl einer Frau stand und sich ebenfalls mit zärtlichem Baterstols an dem Anblicke seines zwei Monate alten sie mit schlagsertigen Antworten. Das Glück ihrer Kinder Söhnchens weibete.

Vor einem halben Jahre hatte er das große, Daus alte Haus am Kremon täuflich erworben. Die Ausbehnung seines Geschäftes verlangte größere Räumlich-leiten, und der Geschäftes verlangte größere Reichäftsleiten, und außerdem war die Trennung der Geschäftstleinen Jungen, der nach ihm genannt war, geradezu
tonkenten von den Geraften von der Geschäftsteinen Jungen, der nach ihm genannt war, geradezu
tonkenten von den Geraften von der Geschäftsteinen Jungen, der nach ihm genannt war, geradezu localitäten von der Wohnung unangenehm und zeit-damilienwohnung, in der alt und jung in innigster darmonie ausman, in der alt und jung in innigster Böben lagerte ein Theil der Abarenvorräthe, in denen bie Firma Holthausen arbeitete.

Das Geschäft hatte in den letzten Jahren einen Utigen Reich batte in den letzten Jahren einen gewaltigen Aufschwung genommen, theils durch das laum einem Johre der jungen Frau — ihr war vor Gete einem Johre der jungen Frau — noch eine große taum einem Jahre von Stuttgart aus noch eine große Erbschaft Jahre von Stuttgart aus noch eine große Schlagansalle von Stuttgart aus noch eine große Schlagansalle verstorbene Justizrath Bräuning hatte Universalerbin Holthausen in seinem Testamente zur und die generalerbin eingeseht Universalerbin Holthausen in seinem Testamente die Unstigt, die rastlose Thätigkeit und die weitschauende Unionigenz des Inhabers Sarr Siegfried sah nicht katte Intelligenz des Inhabers. Herr Siegfried sah nicht alles in seinem Rock und behaglich auß; er hatte olles in sufrieden und behaglich aus; er punt wünschen keinem Besitze, was ein Sterblicher sich nur kinschen kann. winschen Besitze, was ein Sterblicher studieben kann: eine liebreizende Frau, ein süßes sind, ein blüthendes Geschäft, einen angesehenen Namen.

Keine Mutter neckte ihn oft deswegen. Es gehe ihm kannt er. Fescher Kerl! Er weiß genau, wer ich bin! Kenseinige. Die Kinder war eine Wütterchen werde (Schlijs solgt.)

Rr. 7; Arthur Ritter von Kern, bes Infanteriejection bes Reichs-Ariegsministeriums, als überzählig; zum
regiments Nr. 97; Franz Knežević, eingetheilt zur Fregatten-Capitan ber Corbetten-Capitan Alois KraDienkleitum. Dienstleistung beim bosnisch - hercegovinischen Infanterie- protnik; zum Corvetten-Capitan ber Linienschiffs-Lieutenant erfter Claffe Michael Raft ner; zum Linien-Bu Oberlieutenanten wurden ernannt die Lieutenante: schiffs-Fähnrich der Seecadet erster Classe Bictor Klobucar. - Bu Dberftabsarzten erfter Claffe murben Abolf Jersinović, des Infanterieregiments Rr. 3; ernannt die Oberstabsärzte zweiter Classe: Dr. Ignaz Jaromir Rasin, des Insanterieregiments Nr. 3; ernannt die Oberpassage des Garnisonsspitales Nr. 7 Julius Habicher, des Insanterieregiments Nr. 17; frop fiva, Commandant des Garnisonsspitales Nr. 7 Franz Charliere, des Insanterieregiments Nr. 17; in Graz, und Dr. Arthur Ritter von Wag ner, ComFranz Charlieres Nr. 8 in Laibach. manbant bes Garnisonsspitales Dr. 8 in Laibach. Bu Oberftabsärzten zweiter Claffe wurden ernannt bie Stabsarzte: Dr. Emil Ralamuniecti, bes Infan-Infanterieregiments Nr. 89; Budistaus Prica, des Stadsutzte. Dr. 17, und Dr. Emil Ritter Bogusz.
Rr. 87. Gufanterieregiments Nr. 18, beim Infanterieregiment terieregiments Nr. 17, und Dr. Emil Ritter Bogusz. Bu Militar - Intendanten wurden ernannt bie Militar-Richard Bernejeie, des Infanterieregiments Nr. 97; In Mitterintendanten: Johann Schuft er fchit, Intendangchef ber 36. Infanterie - Truppendivifion, und Ferbinand Ritter v. Rengenberg, bes Reichs-Rriegsminifteriums.

- (Seine Beiligfeit Bapft Leo XIII.) hat vorgeftern ben hochwürdigften herrn Fürftbifchof von Laibach, Dr. Anton Bonaventura Jeglič, in Brivataudienz empfangen. Der Audienz wohnte auch ber Secretar bes herrn Fürstbischofes und herr Dechant Novat bei.

(Unterftügung von Abbranblern.) Der frainifche Landesausschufs hat zur Linderung ber Noth ber burch bie Feuersbrunft in Böllandl bei Töplig beschäbigten Bewohner ben Betrag von 900 K bewilligt.

- (Gilberne Sochzeit.) Der Director bes hiefigen t. t. Dbergymnafiums, herr Unbreas Senefobic, feiert am heutigen Tage bas Geft feiner filbernen Im gangen erfrankten bisber ein Mann und 357 Rinber,

Hochzeit. - (Die Rarftaufforstung in Rrain.) Ueber bie heurigen Arbeiten gur Aufforftung bes frainifchen Karftes erhalten wir folgende Mittheilung : Um 21. Mars b. J. wurden von ber Aufforstungscommiffion insgesammt neun Arbeitsfelber in Angriff genommen. Diefe Arbeitsfelber bilben local getrennte Terrainflächen am Rarfte bes politischen Bezirkes Abelsberg und liegen in ben Cataftralgemeinben Genofetich, Gabrie, Britof, Eugen Mitter v. Gariboldi, des Hafrenregiments Nr. 6; Abelsberg, Kal, Selce, Slavina, Altbirnbach und Dorn-Dieselben erstreden sich über 183 ha öbe Karftgrunbe, bie heuer ber Neuaufforflung zugeführt werben, und ferner über 138 ha Aufforstungeflächen aus ben früheren Jahren, bie infolge von Beschädigungen burch Infecten und burch bie Durre einer Rachbefferung bebürftig find. Im gangen werben hiefür 2 1/2 Millionen verschiebenartige Balbbaumpflanzen verwendet. Die Aufforstungsarbeiten werben unter ber Oberleitung bes herrn t. t. Oberforftrathes und Landesforftinfpectors 28. Goll burchgeführt. Bur Aufficht und lleberwachung ber einzelnen Arbeitsgebiete find t. t. Forftwarte und Forfthüter beorbert. Die Arbeiterschaft beträgt eirea 1800 Bersonen aus ben benachbarten Ortschaften, fo bafs auf jedem einzelnen Arbeitsfelbe 150 bis 250 Männer, Beiber, Junglinge Taglohn Der beträgt von 2 K herab bis 60 h für elf Arbeitsftunben. Durch bie ungunftige Witterung bes heurigen Frühjahres haben bie Aufforstungsarbeiten am trainischen nannt: dum Bice-Abmiral der Contre-Abmiral Rubolf dürsten die präliminierten Arbeiten bis zum 15. Mai Rarfte eine größere Bergögerung erfahren. Deffenungeachtet

jeben Tag junger und hubscher, man konne gar nicht Sanbelsherrn Holthausen, der jest hinter dem Stuhl fauche. Und Frau Marie war keine Spassverderberin; Kauche. Frau fant laufen, der jest hinter dem Stuhl für glenga (lemal lustig auf die Witze ein und parierte fie gieng allemal luftig auf die Wite ein und parierte

> Das Glud ihrer Kinder hatte bie Matrone thatfachlich gang verjungt. Den Entel vergotterte fie natürlich — ebenso wie Onkel Leopold, ber sich auch noch immer seiner gewohnten Rüstigkeit erfreute, ben

Bente war ber enge Familienfreis noch um zwei Höhmptoirs und hausten; im Erdgeschoß waren und die sein bei Kathe ein bewohnte Untonie, die in ber Nähe ein paar Stüdchen bewohnte Antonie Julammen hausten; im Erdgeschoß waren Böben lagerte ein Theil der Warthaufen Bekanntwerden mit Martha ein Lagerte ein Theil der Warenvorräthe, in denen häufiger, gern geschener Gast bei Holthausens geworden häufiger, gern geschener Gast bei Holthausen hauf der Allen d ehemaliger Privatbetectiv, jest Privatmann und Samburger Spiegburger, ein. Auch er, beffen lauteren, unbestechlichen Charafter jeber, ber mit ihm in Berührung trat, balb ichaten lernte, vertehrte öfters in der Familie.

Alle staunten die Herrlichkeiten bes kleinen Belt-

munbers im Stedfiffen an.

Er kennt mich schon, Mamal behauptete bie junge Frau ftrahlend. Gang gewis, mein Sohn kennt icon meine Stimme.»

forstungen werben am Rarfte von Rrain insgesammt 1590 ha öbe Terrainflächen in Balbland umgewandelt und ber forstmäßigen Bewirtschaftung zugeführt fein. Die Müglichkeit und die wirtschaftlichen Bortheile ber fünfzehnbis 25jährigen Aufforstungen werben schon jest von ber Karstbevölkerung anerkannt, indem die Aufforstungen bereits mehrfeitig namhafte Solzertrage im Durchforftungswege liefern und stellenweise - unter anderem entlang ber Giibbahn — bereits bermagen entwickelt finb, bafs dieselben bas Schneetreiben bei Borafturmen icon mertlich abzuschwächen vermögen. Der jährlich zunehmenbe Fortichritt und bie gunftigen Erfolge ber Karstaufforstungen in Rrain fichern biefer ichwierigen vollswirtichaftlichen Culturarbeit auch für bie folgenben Jahre eine fegensreiche Thätigkeit.

- (Bemeinbevorftanbs - Bahl.) Bei ber am 29. Marg vorgenommenen Neuwahl bes Gemeinbevorstandes ber Ortsgemeinde Frenovic wurden Johann Debevo aus Glavinje zum Gemeinbevorfteber, Jurca fen. aus Gorenje, Frang Mayer aus Luegg, Beter del Ling aus Hrusevie, Franz Milavc aus Brundel, Lutas Borjanc aus Sajevce, Johann Santelj aus Borice, Ludwig Michieli aus Präwald, Josef Jurca aus Butuje, Matthäus Misharčič aus Hruševje und Anton Dolenc

aus Glavinje zu Gemeinberäthen gewählt.

- (Sanitares.) Ueber ben Berlauf ber im politischen Bezirte Tichernembl herrschenben Dafern-Epidemie geht uns die Rachricht gu, bafs biefelbe in ben Gemeinden Bogatovo, Lofwig und Radovica ganglich erloschen ift, hingegen fich in ben Gemeinben Möttling, Drasic und Bobgemelj noch 42 Rinber frant befinben. von welch letteren sechs gestorben find.

(Benoffenichaftliches.) Die Begirts= vorschufscaffa in Raffenfuß, regiftrierte Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftung, versenbet ihren Rechenschafts. bericht für bas fechste Berwaltungsjahr 1899. Die Borichufscaffa amtiert im Schulgebaube in Raffenfuß jeben Mittwoch und, wenn biefer Tag auf einen Feiertag fällt, am nächsten Mittwoch von 3 bis 5 Uhr nachmittage. Im genannten Jahre find 31 Mitglieber eingetreten und 13 ausgetreten. Mit Enbe 1899 finb verblieben 232 Mitglieber mit 232 Antheilen. Un Sparcaffebücheln wurben 9 Stud ausgefolgt und 4 Stud eingezogen; es bestehen noch 49 Büchel mit einer Besammteinlage von 57.492 K 90 h. Die Durchschnittseinlage beträgt 1173 K 32 h. Borschüffe wurden an 31 Ditglieber neu ausgefolgt, 15 Mitglieber haben ihre Bor-schuffe ganglich abgekehrt. Borfchufsnehmer verblieben mit Ende bes Jahres 221 mit einer Gesammtichulb bon 63.444 K 36 h, im Durchschnitte 289 K 70 h. Un Reingewinn verblieben 1176 K 18 h, von welchem Betrage laut Beschlusses ber Generalversammlung 120 K für wohlthätige Zwede und 800 K an Remunerationen für die Genoffenschaftsvorstehung zuerkannt wurden. Der Rest per 256 K 18 h wurde dem vorhandenen Reserve= fonde zugeschlagen, welcher nunmehr auf 1876 K 43 h angewachsen i ft. Spareinlagen werben von jedermann, alfo auch von Nichtmitgliebern, angenommen und mit 41/2 pCt. vom 1. bes ber Einlage folgenben Monates an und bis Ende bes ber Behebung vorangehenben Monates verginst. Die Binfen werben mit Enbe eines jebes Jahres bem Capitale zugeschlagen. Die Rentensteuer entrichtet bie Caffa felbft. Beträge bis zu 100 K werben ohne Runbigung ausgezahlt; für Beträge bis zu 400 K ift eine achttägige, bis zu 600 K eine 30tägige und barüber hinaus eine breimonatliche Kündigung bedingt; boch werben auch biefe Beträge, fo weit ber Caffabeftanb bies julafst, ohne Kündigung ausgezahlt. Bon ben Borschüffen werben 6 pCt. Binfen eingehoben. Die Borichusscaffa ift Mitglied ber «Zaveza slovenskih posojilnic v Celju», welche die lette Revision am 13. März 1900 burchgeführt hat. — In der Genoffenschaftsvorstehung befinden sich dermalen: Josef Rohrmann als Director, Johann Birant als beffen Stellvertreter, Barthima Ravnitar als Caffier und Secretar, Johann Mervec und Frang Brijatelj als Rechnungsrevisoren, Josef Gorjup und Franz Bupančic

bafs ber Ropf bes Rinbes bamit vollfommen bebedt erichien. hierauf trug fie bas Rind unter ben Dachboben hinter eine Betreibetifte und fummerte fich nicht mehr weiter um basfelbe. Um Dfterfamstag abends gieng fie jeboch babin nachseben und fand bas Rind tobt. Erft am 27. v. DR. erfuhr bie Genbarmerie-Batrouille von bem verbächtigen Buftanbe ber Dagb. Diefelbe geftanb erft nach bartnädigem Leugnen ihre That ein, worauf ber bereits ftart verweste Leichnam bes Rinbes hinter ber Getreibe-Großmütterchen lächelte. Golch füßen, thörichten tifte hervorgezogen wurde. Die unmenschliche Mutter wurde bem t. t. Bezirksgericht in Bischoflad eingeliefert.

- (Der erfte Motormagen in Rubolf&. wert.) Um 30. v. Mt. um 10 Uhr abends traf in Rubolfswert ber erfte Motorwagen bes herrn t. t. Bezirkecommiffare Dr. Ernft Stabler bon Bolferes

grün ein. Begreiflicherweise wurde dieser Wagen in ben Unterfrainer Orter, woselbst ein berartiges Behitel überhaupt noch nie gesehen worben war, gehörig angestaunt. Herr von Stadler suhr am 30. v. M. um 4 Uhr nachmittags von Laibach ab, hielt mit bem Automobilwagen in Großlupp und Seisenberg längere Beit und erreichte Rudolfswert tropbem in feche Stunden.

- (Ernennungen im Justizdien fte.) Wie man uns aus Wien telegraphisch melbet, hat, ber heutigen ·Wiener Beitung» zufolge, der Juftizminifter die Gerichtsabjuncten Josef Roth von Gurtfelb nach Rann und Anton Bulovec von Egg nach Laibach überfett. Ferner wurden nachstehende Auscultanten zu Gerichtsabjuncten ernannt : Dr. Frang Bompe für Gurtfelb, Dr. Gregor Rret für Laibach und Dstar Dev für Egg.

- (Ermäßigung ber Betroleumpreife.) Das öfterreichische Petroleumcartell hat beschlossen, bie

Betroleumpreise um 2 K per q zu ermäßigen.

(Abgängig.) Der zehnjährige Schulknabe Rarl Bojeta, Bohoricgaffe Nr. 25 wohnhaft, ift feit bem 30. b. M. abgangig. Derfelbe erhielt in ber Schule ein schlechtes Beugnis und fürchtete fich vor ber Strafe seitens ber Eltern. Rarl Bojeta hat an ber Stirn und an ber Oberlippe eine Narbe.

\* (Sheues Pferb.) Gestern nachmittags scheute in der Aemonastraße das in einen Wagen gespannte, ohne Aufficht gelaffene Pferd ber Befigerin Francisca Birant aus Brunnborf und rannte gegen bie Boisftraße. In ber Straßenbiegung fturzte ber Wagen um, wodurch das Pferd zum Stehen gebracht wurde.

Ein Unfall ereignete fich nicht.

(Maifeier in Sagor.) Die vom Arbeiterverein in Sagor improvifierte Maifeier berlief unter großer Betheiligung ber Arbeiterschaft in befter Ruhe und Ordnung. Das nachmittags veranftaltete Gartenfest in Dolenjavas litt burch Gewitterregen und fand infolgebeffen noch vor Anbruch ber Dunkelheit seinen Ubschluss.

(Bom Bagen überfahren.) Um 28. v. M. nachmittags fuhr ber beim Muller Martin Butovec in Töplit bei Sagor als Knecht bedienstete, 44 Jahre alte Franz Butja auf einem Wagen, worauf fich Buchentloge befanden, aus ber eine halbe Stunde von Töplit entfernten Balbung nachhause. Unweit bes Hauses seines Dienstherrn verlor Butja plöglich bas Gleichgewicht und fturgte fo ungludlich vom Bagen, bafs ihm die rudwärtigen Raber über bie Bruft und bie Fuße giengen und er in wenigen Augenbliden barauf starb.

- (Unfall.) Die Militär - Rechnungsofficials-Gattin Frau Erna Apler, Gorupgasse Mr. 3, I. Stock wohnhaft, wurde gestern mittags anlässlich bes Deffnens eines Fenfters von ber Rante eines herabfallenben Fenfterflügels am Ropfe ziemlich schwer verlett. Bei Besichtigung bes betreffenden Fenfterflügels wurde constatiert, dass bie angebrachten Auffatbanber weder angenietet, noch fonft

irgendwie befestigt waren.

(Eifenbahnzusammenstoß.) fruh halb 7 Uhr fand auf ber Gifenbahnstation Graftnigg ein Zusammenfloß von zwei Laftenzügen ftatt, wobei von dem einen Lasienzuge brei Waggons sammt Locomotive und vom anderen acht Waggons sammt Locomotive entgleisten und zwei Bagons infolge Bufammenftoges vollständig zertrümmert wurden. Ein Menschenleben kam beim Busamenftoge nicht in Gefahr. Die Urfache bes Busammenftoges ift in bem bichten Rebel, welcher gur Beit herrichte, zu suchen, ba nämlich ber Locomotivführer bes einen Laftenzuges bie auf Salt gestellte Signalscheibe übersehen hatte. Infolge bes Zusammenstoßes erlitten die vormittags und mittags verkehrenden Büge eine Berspätung bon zwei bis brei Stunden.

- (Das Steiner Salonorchefter) veranstein zu Gunften ber Studentenfüche in Krainburg ein Concert mit reichhaltigem Programm. Anfang 4 Uhr

nachmittags. Entrée 60 h.

(Beichenbegangnis.) Man berichtet uns aus Littai unterm Gestrigen: Heute fand hier bas Leichenbegängnis bes Bezirksthierarztes Theobor Schaeber statt. Un ber Trauerfeier betheiligten sich außer ber hiefigen Beamtenschaft viele Collegen aus nah und fern, die hiefige freiw. Feuerwehr, ber Gefangverein . Bvon » von St. Martin bei Littai sowie eine große Anzahl von Leidtragenden aus bem Markte und ber Umgebung. Seitens bes Gesangvereines in Littai und jenes aus St. Martin wurden ergreifende Trauerchore jum Bortrage gebracht.

-ik. - (Unbefugte Musitproduction.) Am 30. v. M. producierte sich in Rudolfswert eine Gesellschaft von sechs Musikanten ohne behördliche Bewilligung und ohne Reisepässe. Die Gesellschafts-mitglieder Stesan Mikulič aus Krusjevoselo, Stesan Movofel, Georg Bertal, Jatob Cincic, Unbreas Betet und Franz Novosel, sämmtliche aus Kroatien, wurden

\* (Brand.) Am 29. v. M. nachmittags brach in | ber gemauerten, mit Stroh gedeckten Stallung des Schloss der 4. Nummer: 1.) Fr. Kimovec: Durch welche bestigers Wilhelm Pelitan in Rothenbüchl, Gemeinde Factoren wird bei uns der Fortschritt der wahren Kodreliche ein Feuer aus meldes den Stall bis auf die Auf Bobretiche, ein Feuer aus, welches ben Stall bis auf bie Rirchenmufit gehindert? 2.) Die Dufit bei ben mel Mauer, bann die Futtervorräthe, das Pferdegeschirr und afiatischen Bollern. 3.) Correspondenzen. 4.) Berschiedenst die Bettwäsche einäscherte. Außerdem sielen dem Feuer 5.) Anzeiger. — Die musikalische Beilage enthält die sechs Kälber und ein Esel zum Opfer. Bier Pferde und Fortsetzung der Messe, welche D. Faigeli Seiner Emir sechs Stud Rindvieh wurden aus dem Stalle noch recht- nenz dem Cardinal Dr. Missia gewidmet hat. zeitig gerettet. Der Gesammtschaben beläuft fich auf 5460 K; bemselben steht eine Bersicherungesumme von bes Reunzehnten Jahrhunderts), welche bie 4200 K gegenüber. Das Feuer, welches durch Un- Union Deutsche Berlagsgesellschaft in Stuttgart heranse vorsichtigkeit des Knechtes Jakob Susnik beim Tabat- gibt und über die wir bereits mehrsach berichteten, liegen rauchen entstanden sein burfte, wurde burch bas Gingreifen ber freiwilligen Feuerwehr von Nich und ber bortigen Infaffen localifiert.

— (Nächtliche Ruhestörer.) In der Nacht zum 29. v. M. gegen 12 Uhr nachts haben mehrere Burschen in Weigelburg berart excediert, bass die meisten Bewohner aus dem Schlafe geweckt wurden. Die Burschen geriethen unter sich in einen Wortwechsel und später in einen Raufhandel, bei welchem vier berfelben mehrfache Berletungen erlitten. Gegen die Burschen, welche zur Beit der Thathandlung mehr ober minder berauscht waren, wurde die Strafamtshandlung eingeleitet.

#### Theater, Aunft und Literatur.

(Concert Rubelit.) Der jugendliche Beiger Jan Rubelit veranstaltet heute abende 8 Uhr in ber Tonhalle ein Concert, auf bessen Programme sich solgende Nummern besinden: 1.) Ernst: Concert, Fis-moll; 1. a) Nešvéra: Wiegenlied, b) Wieniawski: Souvenir de Moscou; 3. a) Schumann: Träumerei; b) Bazzini: La Ronde des Lutins; 4.) Paganini: Bariationen über «God save the King.» — Jan Kubelit hat erst vor zwei Jahren das Conservatorium in Prag verlassen; in der Technit soll der Birtuose gegenwärtig einzig dastehen und hat auch überall, wo er disher ausgetreten, bas größte Auffeben erregt. — Rarten bei Otto Fifcher,

— (Runstausstellung in Laibach.) Ueber Einladung bes hiefigen flovenischen Runftvereines haben fich bisher über 20 Maler, Bilbhauer und Architetten bereit erklart, die erfte flovenische Kunftausstellung, welche im September b. J. stattfinden foll, beschiden zu wollen. Der Ausschufs beabsichtigt außerbem die besten Werke bereits verftorbener flovenischer Rünftler gur Ausstellung

zu bringen.

(«Ljubljanski Zvon».) In ber Mainummer dieser Monatsrebue finden fich Gebichte von Aletjanbrov, Bojanov, Sigma und Otto Bupancic, ergählende Auffage von R. G. («Der Bächter») und Josef Rostanje vec («Sternschnuppen»), außerbem nachstehenbe Artitel: «Die Bortampfer bes froatischen Realismus, von Milan Marjanović, «Tolftoj und fein Roman ,Auferstehung's von Jvan Prijatelj, Der achtstündige Arbeitstag in ben Bergwerten > von A. Boğič, «Mus ben Briefen Georg Subic's von Jvan Subic, . Ueber die Befts von Dr. Juan Robiba, . Ginige Stellen in Dantes "Divina comedia" und bie Slaven» von R. Beruset. Bum Schluffe werben von E. Gangl und Doctor Foerfter Renigkeiten vom Büchermarkt und mufikalische Neuheiten besprochen. Das Feuilleton enthält unter anberem Notigen von Frang Orogen und Beter von

( Slovenski učitelj .) Inhalt ber neunten Nummer: 1.) Auf bem Scheibewege. 2.) Der heil. Johannes be la Salle. 3.) Das Rechnen in ber Bolksschule. 4.) Die «Slovenska Matica» und die Lehrerschaft. 5.) Feuilleton. 6.) Literatur. 7.) Schul-

nachrichten. 8.) Miscellen.

- («Účiteljski Tovariš.») Inhalt ber 13. Nummer: 1.) Aus bem Berbande ber fübisavischen Lehrervereine. 2.) R. Svoboba: Helfen wir uns felbst! 3.) Dr. B. Gregoric: Die Sygiene gu Saufe und in ber Schule. 4.) Der Rechtsanwalt bes Lehrers. 5.) Correspondenzen. 6.) Bereinsmittheilungen. 7.) Literatur und Runft. 8.) Mittheilungen.

- ( Zvonček .. ) Die fünfte Nummer biefer Jugendzeitschrift enthält Gedichte von Fr. gur, Otto Bupancic, Andreas Rape, Mobeft, Simon Baltet, Leo Boljat und Unton Mebveb, ferner zwei Erzählungen von Josef Rostanjevec und Bera fowie ein Märchen von Nit. Brhov. In ber Rubrit Belehrung und Unterhaltung» finden wir einen Rebus, bann humoriftisches, ein zweistimmiges Lieb, ein Rnabenfpiel, Bücherrecenfionen 2c.

- ( Dom in svet ».) Die neueste (neunte) Rummer dieser illustrierten Halbmonatschrift bringt außer die Fahrt mit bemselben Zuge fort. Gtefani, Mächt Gedichten von Silvin Sarben ko und Binko Vinit Rom, 2. Mai. Die Agenzia Stefani, Mächt folgende Artikel erzöhlenden und populär wisserschafte. folgende Artikel erzählenden und populär-wiffenschaftlichen aus Conftantinopel: Die Agenzia Stefani, Mächte Charakters: Dr. Fr. Lampe: «Ueber das Schöne»; das Answers That Charafters: Dr. Fr. Lampe: «Ueber das Schöne»; Bollerhöhung die Bustimmung zu ertheilen.

F. G. Finzgar: «Der Frühling nimmt Abschied»; Remyork, 2. Mai. Die Agenzia Stelant Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen das Ansuchen der Grinführung der Krühling nimmt Abschied Robert betweiten.

Bollerhöhung die Agenzia Stelant Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen das Ansuchen der Grinführung der Krühling nimmt Abschied Robert bereiten.

Bollerhöhung die Agenzia Stelant Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen das Ansuchen der Grinführung der Krühling nimmt Abschied Robert bereiten.

Bollerhöhung die Agenzia Stelant Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen das Ansuchen das Ansuchen der Grinführung der Krühling nimmt Abschied Robert bereiten.

Bollerhöhung die Agenzia Stelant Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen aus Constantinopel: Die Pforte richtete an die Mögen aus Constantinopel: Die Agenzia Stelant das Ansuchen das Ansuchen der Grinführung der Krühling nimmt Abschied das Ansuchen das Ansuch M. B.: «Dr. Benjamin Jpavic, slovenischer Componist»; Bouerhohung die Zustimmung zu ertgenen stabelle wird, state Dorndreher». Sobann folgen Kecenstonen von Bücherwerken und Notizen ver- ichieben murden kannte der Arbeites Der ist Das Ungsischen Studeltes Der ist Das und Rotizen ver- ichiebenen Indistre Licenz abgestraft und zur Abbühung der über sie folgen Recenssonen von Bücherwerken und Notizen verbangten Strafe dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert sieber, unter denselben zwei Porträts von Fr. Hoppischen zurückseführt

- («Cerkveni Glasbenik.») 30hall

- (Bon ber Siluftrierten Befdichte gibt und über bie wir bereits mehrfach berichteten, liegen uns jest die hefte sechzehn bis neunzehn vor, während bas ganze Wert breißig Sefte umfaffen wird. Die 311 sammenhängende geschichtliche Darftellung in ben net erschienenen heften reicht von der fehr übersichtlich gehaltenen Darftellung bes großen nordameritanischen Burgerfrieges und ben hochwichtigen Ereigniffen ber Jahre 1864 und 1866 bie zum Ausbruch bes beutsch frangofischen Rrieges. Der Schilberung ber politischen Ereignisse ift Unparteilichkeit und Anschaulichkeit nachzurühmen. Der culturhistorische Theil hebt das Bedeutsamste unter den Fortschriften der Kunte Künste und Wissenschaften, wie von Technik, Handel und Industrie hervor und zieht auch die Wandlung der fo cialen Berhältnisse in ben Kreis ber Betrachtung. Es last sich schon jetzt übersehen, dass bas vollendete Werk ein rechtes Rolls rechtes Bolls- und Familienbuch von bleibendem Werte batftellen wird. Seine Anschaffung barf umsomehr empfohlen werben, als ber Preis (25 Pfennig für bas Seft) and gesichts ber reichen Ausstattung mit zwedentsprechenball gewählten bilblichen Darftellungen aller Art und Karten als ein sehr billiger zu bezeichnen ist.

## Telegramme des k. k. Telegraphen Correspondens - Bureaus.

Der Krieg in Budafrika.

London, 2. Mai. Reuters Bureau melbet auf Tabanchu: Die berittene Infanteriedivision bes Generals Hamilton war gestern und heute in einen Kampf ver wickelt, um ben Durchgang burch Houtnet nach Rorben zu erzwingen. Der Feind hatte eine Stellung auf bei Sügeln besett, welche bas Gelände zu beiben Generiffe des Passes beherrschen, muste jedoch dem Angriste weichen und den Durchgang freigeben. Das außeigelegene englische Lager wird von den auf den Bergelitebenden. Burenobtheit wird von den auf den Bergelitebenden. Burenobtheit stehenden Burenabtheilungen beschoffen, so baff et nothwendig ift, es an einen sicheren Plat zu verlegen

London, 2. Mai. «Reuters Bureau, nelde aus Aliwalnorth von gestern: Ein hier eingetrossent Depeschenreiter theilt mit ern: Ein hier eingernenet Depeschenreiter theilt mit, bass 26 Buren bei Bepener, wurde gefangen genommen wurden. General Ofivier wurde am Beine verwundet. Bu seinem Nachfolger wurdt

Londou, 2. Mai. Die Times mesben all Mafeking vom 19. April: Die Zahl der Belageres beträgt ieht 2000 beträgt jest 3000. Sie verfügen über zahlreiche ein schütze, haben aber, wie Eingeborene berichten, großes Kreusotgeschütz zur Reparatur nach Preiorie geschickt. Die Belden zur Reparatur geschickt. Die Belagerung wird jest energisch betrieben. Nach einer Melburg ber beit energisch betrieben. Nach einer Meldung der «Daily Mail» aus Maje ting vom 19. April versuchten 40 Eingeborene 31. 14. April nachts 80 Stück Bieh nach Mafeling ihringen, wurden jedoch von den Buren babei entbeck, bie ein Geschützt. bie ein Geschütz- und Gewehrfeuer gegen fie eröffneten. Sechs Eingehorene Sechs Eingeborene wurden verwundet, vier gefangen, gemacht. Das Bieh wurden verwundet, vier gestallt gemacht. Das Bieh wurde niedergeschoffen, mit son nahme von fünfzehn Stück, welche die Buren sort nahmen.

London, 2. Mai. (Reuter-Melbung.) In den vorgestrigen Gesechte bei Houtnet betrugen die Fruppell. der unter General Hamilton stehenden Truppen 3wei Officiere und zwei Officiere und ein Soldat todt, sechs Officiere und 15 Mann theils bernen Soldat todt, sechs

15 Mann theils verwundet, theils vermifst. Haag derwundet, theils vermist. Tanischen Die Wission ber sitafrifanischen Tungen begob fick be Regierungen begab sich heute, nachbem sie ben Ministen Bierson und be Book beute, nachbem sie ben glaeffattel Bierson und de Beaufort Abschiedsbesuche abgestatte hatte, nach Rotterdom hatte, nach Rotterdam, von wo sie sich nach Amerika

Billach, 2. Mai. Heute um 12 Uhr 5 Minuten 8 ist in her Stati nachts ist in der Station Feldfirchen ein Separatzug welcher mit zumeist aus Galizien gekommenen Filgeri besetzt war, infolge besetzt war, infolge eines verstellten Wechsels auf einen ber Station besteht. in der Station befindlichen Guterzug angefahren. Giner Reisende erlitten Reisende erlitten zumeist leichte Berletungen. in ärziderselben erlitt eine Rippenfractur und blieb in setze licher Behandlung zurück. Die übrigen Reisenben setzt

# Neuigkeiten vom Budermarkte.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Die Graphologie, Ausführliche Erklärung und Anleitung aub er Handlichtift Charakter, Gemüthsstimmung, seelische Zudieber Handlichtift Charakter, Gemüthsstimmung, seelische Zudieber Andlichtigesterhady, K 3. — Blavaşky H. K., Die Geheimske, die Kereinigung von Wissenschaft, Meligion und Philosophie, K 2-80. — Ghall D., Welcher Loge soll ich angehören? K 2-80. — Augemeines Handbuch der Freimaurerei, Lief. 1, Vielwehsel, K 2-80. — Augemeines Handbuch der Freimaurerei, Lief. 1, Vielwehsel, K 4-80. — Mezegh Fr., Braktische Einführung Lombisch, K 4-80. — Rezegh Fr., Braktische Einführung Lombisch, K 4-80. — Rezegh Fr., Braktische Einführung Lombisch, Leber die Correctur und Ergänzung des süblichen Witschaftlichen Anschausen Dienst der Grabtgemeinden, K 1-60. — Staatsbahn-Kepes, K — 30. — Klemme, Dr. M., Die volksver Weg dum heil, K 1-20. — Müller H., Die solksver Under K. — Schwarz L., Iden? K — 90. — Wesselfelsty, Dr. M., Die sormelle Wahrder Vielwerschung, K — 80.

Borrätsig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Barmsteineindernehmung, K — 80.

Borräthig in ber Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach, Congressplay 2.

#### Berftorbene.

Am 1. Mai. Matthias Cesnovar, Knecht, 24 J., Triester-

Am 29. April. Maria Ziban, Fabriksarbeiterin, 49 J., Luberculose. Jakob Ločnikar, Juwohnerin, 82 J., Gan-Am 30. April. Peter Rogoj, Arbeiter, 29 J., Tuberculose. Miliartuberculose.

# Dolkswirtschaftliches.

Raibach, 2. Mai. Auf bem heutigen Markte find beinen: 11 Bagen mit heu und Stroh und 34 Bagen mit Holz.

## eorologische Beobachtungen in Laibach. Geehohe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0

1 0 1		100 U mm.
Section (1975)  Set (1975)  Se	Lufttemperatur nach Celfius quiss	Weberiching binnen 24 St. in Willimeter
I'll sp	14.4 D. Ichwach	F . 31.50
Mole: 12.3 agesmitte	11·2 B. schwach	Regen   4.7 veratur 13.8°, Nor-

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Die so wichtige Knochenbildung der Kinder heischt genügende Darreichung von Phosphorsäure und Kalf in der Ernährung. Ift erstere gegeben in der Milch, im Schwarzbrot, Eiern und Fleisch, so dietet letteren Rährstoss in leichtest verdaulicher Form die Kärntner Nömerquelle, welche von Kindern ausuchmend gerne getrunken wird und durch hinreichenden Natrons und Magnesiagehalt auch säuretilgend wirkt. Deshalb wird die Kärntner Kömerquelle ärztlicherieits dei knochenschwachen Kindern, bei saurem Ausstoßen und Erbrechen der Säuglinge, bei Katarrhen der Lustwege, gestörter Verdauung, Masern 2c., entweder pur oder gemisch mit erwärmter Milch, eventuell gezuckert, mit großem Ersolge verordnet. (1675 a)

#### Kmetska posojilnica ljubljanske okolice v Ljubljani.

Bilanzausweis pro Monat April 190	0: (1289) 2
Activa: Cassabarschaft K	50.570 · 21
Angelegte Ueberschüsse	679.173 54
Darlehen	1,812.657 -
Rückzuerstattende Ausgaben »	
Inventar	
Rückständige Zinsen vom 31. Dec. 1899 »	
Passiva: Antheile	
Reservefond	
	2,467.909 · 01
Passivzinsen	9.038.36
Geldumsatz	
Verwaltete Summe >	2,007.095.95

առում•արաստանական արանական արևանական արևանական արևանական արևանական արևանական արևանական արևանական արևանական արև

# Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Mafftab 1:75 000. Breis per Blatt 50 fr., in Tafchenformat auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Bleinmagr & Jed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

neverbrandaminanaminanaminanaminanaminanaminanaminanaminanamin

# Stahlwolle

gum Reinigen von Parket-Böben, erhältlich bei Brüder Eberl, Laibach, Franciscanergasse. Rach auswärts mit Nach-nahme. (844) 11—2



Hauptniederlage für Krain: Michael Kastner, Laibach.

Wasser = Weilanstalt mewald Arzt Dr. A.W. Schmidt (fr. «Brünnlbad», Wien, u. «Eichwald», Böhmen. Admin.: Fr. Himmelstoss (fr. Ischl, Winter: Gries-Bozen.) — Baronin Lang'sohe Verwaltung. — Prospecte kostenfrei.

wie solches allgemein zum Einlassen der Fussböden in Fabriks- und Geschäftslocalen, Kaffeehäusern, Restaurants, Spitälern etc. verwendet wird, empfiehlt das Kilo à K 120

Adolf Hauptmann, Laibach (1382) 7 Oelfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik.

Eisen-Somatose Kräftigungsmittel für Bleichsüchtige.

Erhältlich in Apotheken und Medicinal-Droguerien. 18-10

Nur echt, wenn in Original-Packung.

Frauenschönheit ist nur dann vollkommen, wenn beim Oeffnen des Mundes zwei Reihen ist nur dann vollkommen, wenn beim Vellnen des Itundes zwei Kelhen Schöner Zähne sichtbar werden. Ein bewährtes mit Kranzisch edioner Zähne sichtbar werden. Ein bewahrtes Inniel zur Ernaltung dieses kosibaren Gutes bilden tägliche Mundspülungen mit Kosmin, weil dieses kosibaren Gutes bilden tägliche Jundspülungen durch soine desinficironde Kosmin. kosibaren Guies onden iagnate Rumasputungen mit Kosircot, went dieses
porzügliche Mund Zahnwasser durch seine desinficirende
The Management des Transporters de vorzugliere Rung und Zannwasser aurei seine desinfeirende Kraff bei ungewöhnlich erfrischendem Wohlgeschmack die Ursachen des Kohlwerdens ungewöhnlich erfrischendem Rabin begeifigt. ungewonnia erjrisalendem Ivonigesalmaak die Ursuchen des Koniwerdens und des Verfalls der Zähne beseifigt. Man bedenke die enorme Flasche fl. 1.—, lange ausreichend, ist überall käuflich.

(1705) 3-1

# Razglas.

Pri usianovi baron Karol Flödniggovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe je z začetkom solskega leta 1900/1901

Ustanovi za vodgojilnici za

Odelití dve ali tri mesta.

Ustanove se uživajo v odgojilnici za podelite v Lincu, v kateri se šolski pouk prične goden rojeni, ubogi, zapuščeni, slepi otroci in izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja in izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja in izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja in izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja tranja izobjega spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja spola, i spola spola, posebno sirote, ki so zdravi la tranja spola, i spola spol

do 1. junija t. l.
h domovinski list, spričevalo o stavljenih
ozda, ubožni list in zdravnikovo spričevalo o zdravji in izobraznosti dotičnega slepega

C. kr. deželna vlada. V Ljubljani, dne 21. aprila 1900.

Rundmachung.

Bei der Karl Freiherr von Flödniggenden ind die der invriden Blindenstiftung ind mit Beginn des Schuljahres 1900/1901 se in Linke Stiffläße zu vergeben.

In Linke Stiffläße zu vergeben.

In licke etiffläße werden im Blindeninstitute om 16. September L. I. begonnen wird. in die der Stiffläße Stiffläße und blinde Kinder in Blinde Stiffläße in Stiffläße und blinde Kinder in Blinde in Blinde Stiffläße in Blinde Kinder in Blinde Stiffläße in Blinde Kinder in Blinde Stiffläße in Blinde Kinder in Blinder in Blin

Gesuche um Verleihung biejer Stiftpläge-find im Wege ber Bezirkshauptmannschaft bes Bohnortes, beziehungsweise burch den Stadt Wohnortes, bezie magistrat Laibach

nagiften Laidag bis zum 1. Juni I. J. anher zu überreichen; dieselben sind mit dem Tauf- und mit dem Heimatscheine, dem Impsungs- und Armutszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Aspiranten zu belegen.

R. f. Landesregierung. Laibach am 21. April 1900.

(1628)

E. 38/00

#### Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Stefana Kožarja, posestnika v Črnom'ju št. 75, bo

dne 29. maja 1900, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5, dražba nepremičnin vlož. št. 265, 667 in 678

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1000 K, 8234 K in 800 K

Najmanjši ponudek znaša 667 K, 2134 K in 534 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi poplačanjem naznanjenih tirjatev pošla, st. 4, med opravilnimi urami.

dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, odd. II, dne 10. aprila 1900.

A. 74/00

#### Oklie.

C. kr. okrajna sodnija v Krškem pozivlje vse upnike, kateri imajo kaj tirjati iz zapuščine dne 16. aprila 1900 v Krškem umršega župnega upravitelja Janeza Knavsa, da se

dne 1. junija 1900, pri tej sodniji og'ase in napovedo ter dokažejo svoje terjatve ali pa da do tega dne svoje prijave pismeno vlože, sicer bi oni do zapuščine, ako bi s ne imeli več nobene pravice, razen

Pravice, katere bi ne pripuščale v kolikor jim pristoji kaka zastavna

C. kr. okrajna sodnija Krško, odd. I, dne 27. aprila 1900.

# Schöne Wohnung

mit vier Zimmern (ganzer I. Stock), ist in der **Herrengasse Nr. 7**, gegenüber der neuen Burg, für den August-Termin zu ver-

Näheres ebendort im Geschäfte.

# Hausbesorger gesucht.

Gewünscht wird ein kinderloses Ehepaar, welches gut deutsch spricht. Professionist, besonders Gärtner, bevor-(1710) 3—1

Villa Wettach.

# Wohnung

im II. Stock, in modern gebautem Hause, mit drei Zimmern, Vorzimmer, sammt zu-gehörigen Räumen, ist in der Slomšekgasse Nr. 4 mit 1. August l. J. preiswürdig

# Oilla Wettach.

Eine Jahreswohnung, bestehend aus drei Zimmern, einem Cabinet und Zugehör, am 1. August zu beziehen. (Kinderlose Parteien bevorzugt.) - Daselbst

ein möbliertes Monatzimmer 804 gleich zu beziehen. (1711) 3-1 Auskunft in der Villa, II. Stock

## Course an der Wiener Borse vom 2. Mai 1900.

Rach dem officiellen Coureblatte

			Die notierten Course verstehen	sich in	Seconen	währung. Die Votierung jammii	icher u	crien air	to der «Atverlen Bole» verlieht lic	n per e	stua.	Gets   8
fligemeine Staatsschuld.	Gelb 8	Bare	Bom Staate gur gahlung	Gelb	Bare	Pfandbriefe etc.	Gelb	Ware	Mctien.	Gelb	28are	00 to 10 000 ft 459-6
inheitl. Rente in Noten Mais November p. C. 4'20/0	98-95	00:15	übernommene Gifenb Brior Obligationen.		113.0	Bober. allg. oft. in 50 J. verl. 4%	95.—	96.—	months and a supplied to		link is	Ränberbant, Deft., 200 fl. 1761 Defterrungar. Bant, 600 fl. 1761 Unionbant 200 fl. 882 Bertehrsbant, Alig., 140 fl. 882
in Rot. Febr Hug. pr. 6.4.20/0	98-80	99	Elifabethbahn 600 u. 8000 M.		000	Rofterr. Lanbes-OppAnft. 40/0 Deftung. Bant 401/2jahr. verl.		97.80		- 39	1893	Bertehrsbant, Mug., 140 ft.
" Silb. Jan. Juli pr. C.4.20/0	98·45 98·55	98.75	48/0 ab 100/0	113.75	114.25	40/0		99-90	nehmungen.		1	Induftrie-Unter-
6der Staatsloje 250 fl. 3·2º/0 60er , 500 fl. 4º/0	136-20 1	37-20		118.—		bto. bto. 50jahr. berl. 40/0 . Sparcaffe, 1. oft., 60 3., berl. 40/0		99.90	Bau- u. Betriebs-Wef. f. ftabt.		19. 1	malamarmoett.
60er , 100 fl. 5% 64er , 100 fl	159 1	60	St.) Silb., 40/0	96 60	97.40	Eisenbahn-Prioritäts-	THE .		Stragenb. in Weien lit. A . bto. bto. bto. bto. lit. B	362.50	36 (-50	an-mark acres age 100 ff 186 5
	202 2	08	Galizische Karl = Lubwig = Bahn, (biv. St.) Silb. 40/2	95 60	96.40	Obligationen.		-	Bohm. Nordbahn 150 fl Buichtiehraber Eis. 500 fl. CM.	443	8984	In miles 400 ft
aatsfculd der im Beichs-		35 00	Borarlberger Bahn, Em. 1884, (biv. St.) Silb., 40/0	96.40	97.10	Ferbinands-Norbbahn Em. 1886	97 60	98-40		1211.	1214	Egypter Eisers und Stahl-Ind. in Wien 100 fl. Eisenbahnto Beilg, Erste, 100sl. 340- Kiefiner Prayers u. B. G. Biesiner Prayers 100 fl.
the vertretenen gonig-					Mil.	Staatsbabn	107·20 413·—		Defterr., 500 fl. EDE	733.	735	Eijenbahnto. Bethg., Elia. "Elbemühlt", Bapierl. u. B. 3. Liefinger Branerei 100 ft. Roman-Gefellich., Delt. alpine 355. Brager Eijen-Ind. Gef. 200 ft. Salgo-Tari. Steinfohlen 100 ft. 663(aps-Tari. Steinfohlen 100 ft. 663
reiche und gander.			Staatsschuld der gander			Subbahn à 3% verz. Jann. Juli bto. à 5%.	118*40	119 20	Dur-Bobenbacher EB. 400 Kr. Ferdinands-Rorbb. 1000 fl. CM.	6200	6210	Brager Gifen-Inb. Gel. 200 fl. 2272
sterr. Golbrente, stfr., 100 fl., per Cassa 4º/o	117 45 1	17.65	der ungarischen grone.	100		Unggalig. Bahn	104.75	105.75	welettithall boo it. o	547	548'-	CATS of market   Wantert, 200   1.   300
. Rente in Kronenwähr., stfr., ver Casia 40/a	98.05	98-25	4% ung. Goldrente per Caffe . bto. bto. per Ultimo	117.—	117.20			-00	Bloyd, Deft., Trieft, 500 fl. TR. Defterr. Rordweftb. 200 fl. S.	794	800	"Stehrerm.", Bapieri. u. B. 6. 348 Trifailer Kohlemv. Gei. 70 ft. 440 Parieuri 6. Seft. in Bien, 100 ft. 369
herr. Investitions-Rente, ffr.,	98.05	98-25	40/0 bto. Rente in Kronenwähr., fteuerfrei, per Caffa	92.35	92.55	Diverse gose	10.00	line.	bto. bto. (lit. B) 200 %. S. Brag-Durer Eisenb. 100 fl. abgit.	482	1404	20 July 100 in 1
per Caffa 81/2°/0	84.75	84 95	40/0 bto. bto. bto. per Ultimo . Ung. StEifAnl. Gold 100 fl.	92.35	92.55	(per Stüd). Berginöliche Lofe.			Staatseifenbahn 200 fl. S	641 50	642.50	configuration in 1000
Hjenbahu-Staatsichulbver-			bto. bto. Silber 100 fl bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)			80/_ Bohencrebit-Boje Em. 1880	239.—	240-50	Sübnordb. Berb. B. 200 fl. CD.		384.—	Br. Baugesellschaft 100 fl. 186' Bienerberger Bieges-Actien Ges. 767'
ifabethbabn in W., fteuerfrei,			v. J. 1876		118:40	30/0 " Em. 1889 40/0 Donau-Dampfich. 100 fl	885	845 -	Tramwah-Ges., Neue Br., Brio- ritäts-Actien 100 fl.	220	221.50	
u 24.000 Kronen 40/0 ang - Josef - Bahn in Silber	-		bto. Bram .= A. a 100 fl .= 200 Rr.	164-40	165 40		256 —	258	Ung. sgalig. Eisenb. 200 fl. Silber Ung-Bestb. (Raab-Grag) 200 fl. S.	426	430	Storiem
div. St.) 51/4% bolfsbahn in Kronenwähr.			bto. bto. à 50 fl. = 200 Kr. Theiß-RegLose 40/0	138.75	139 75	Unverzinsliche Lofe.	Sie le		Biener Bacalbahnen - Act. Gef.	Ti-	NOTE:	. 900
teuerfrei (biv. St.) 4º/o rarlbergbahn in Kronenwähr.	95.50	96.40	40/0 ungar. Grunbentl. Dblig.	92.80	93 60	BubapBafilica (Dombau) 5 fl. Creditlofe 100 fl.		14'		WE ST	ugous.	geneticionin
teuerfr., 400 Kr 40/0	96.—	96.80	to see a		-	Clary-Boje 40 fl. CD		132.75		The state of	Site 1	Baris
Staatofdulbveridreibun- abgeftemp. GifenbActien.	FAI		Andere öffentl. Anlehen.		-	Balffp-Bofe 40 fl. CD	182.50	133-50	Anglo-Deft. Bant 200 fl Bantverein, Wiener, 200 fl	291-50	292 50	St. Betersburg
fabethbahn 200 fl. CDR. 53/40/0		100	5% Donau-RegAnleihe 1878 .			Rothen Areus, Deft. Gef. v., 10 fl. ung. " 5 fl. Rubolph-Lofe 10 fl	21.25	22.25	BoberAuft., Deft., 200 fl. S.	953	957	The state of the s
on 200 fl		-	Anleben b. Stabt Wien	102	102.60	Galm=Roje 40 fl.	175-25	65.50 177 25	bto. bto. per Illtimo	731	732	ti
51/0/ . SalabTir. 200 fl. 5. W. S.	448'-4	160.—	bto. bto. (Silber ob. Golb) bto. bto. (1894)	93	93.50	Balbstein-Lose 20 fl	178.—	185:-	Depositenbant, Mug., 200 fl	436	436 50	90 Transacritice 148
5º/o 11Karl-LudwB. 200 fl. CDR.	432 4		bto. bto. (1898)	96.60	96.75	Gewinstid. b. 30/2 Br. Schulbv.	BF	2000	Escompte Gef., Noroft., 500 fl. Giro- u. Caffenv., Wiener, 200 fl.	1440	1450	Stalientide Bailingten . 9"
		126	4% Krainer Landes-Anlehen .		98.85	Baibacher Boje	49	20	Shpothetb., Deft., 200 fl. 80% &.	194	200	Hubel-Roten

Pfandbriefen, Prioritäten, Action, etc., Devisen und Valuten.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Verzinung von Bar-Einingen im Conte-Borrout- pod auf Gire-Corte

# Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Ur. 101.

Donnerstag ben 3. Mai 1900.

(1653a) 2-2

Braf. 1026

#### Gerichtsdienerstelle

beim f. f. Bezirfsgerichte Laas, eventuell beeinem anderen Berichte. Gesuche

bis 6. Juni 1900

beim t. t. Landesgerichts-Prafidium Laibach ein-

Laibach am 26. April 1900.

(1683) 3-1

3. 6060.

Concurs aur Besetzung eines Graf Deblin'schen Stif-tungsplatzes böhmischer Abtheilung in den k. und k. Militär-Erziehungs- und Bildungs-

auftalten.

Laut Erlaffes bes t. f. Minifteriums für Laut Erlases des t. t. Weinstertums sur Landesvertheidigung vom 14. März 1900, Nr. 6425/50 l-I ex 1900, gelangt in den k. u. t. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten mit Beginn des Schuljahres 1900/1901 ein Graf Deblin'scher Stiftungsplat böhmischer Abthei-lung zur Besehung. Die Bewerber um diesen Stiftungsplat haben die Mittellosigkeit der Estern durch ein Legales Mittellosigkeit der Estern durch ein

legales Mittellofigfeitszeugnis, dann ben Umftand, bafs fie einer Familie bes böhmischen herren- oder Ritterstandes angehören, eventuell bon einer Familie bes herren- oder Ritterftanbes aus Mähren ober von Selleuten aus anderen erbländischen Provinzen abstammen, durch Diplom ober Stammbaum nachzuweisen, und ist dem Gesuche, in welchem die Anzahl der Geschwister des Competenten, dann ob und welche von ihnen versorgt sind, oder bereits eine Stiftung genießen, gewissenhaft anzugeben ist, die Ertlärung der Eltern oder Bormünder beizulegen, dass sie bereit sind, sir den Fall des Erlangens dieses Stiftungsplages bie gur Unterftügung bes Can-bibaten allenfalls noch nöthigen Auslagen gu tragen.

3m übrigen haben die betreffenden Bewerber den allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme in die t. u. t. Militar-Erziehungeund Bilbungsanftalten gu entfprechen.

Diefe find :

1.) Die öfterreichische ober bie ungarische Staateburgerichaft;

2.) die forperliche Eignung

3.) ein befriedigendes sittliches Berhalten; 4.) das erreichte Minimal- und nicht über-schrittene Marimalalter; in dieser Beziehung ist studen einritt in das Erziehungsinstitut für verwaiste Officiersfohne bas erreichte 6. und nicht überschrittene 10. Lebensjahr, in ben I. Jahrgang ber Militär-Unterreal-

schule das erreichte 12. und nicht über-

ichtietene 14. Lebensjahr,
in den IV. Jahrgang der Militär-Unterrealichtietene 15. Lebensjahr,
in den IV. Jahrgang der Militär-Unterrealichtie das erreichte 18. und nicht überschrittene 15. Lebensjahr,
in den I. Jahrgang der Militär-Afademie das
erreichte 17. und nicht überschrittene 20ste
Lebensjahr seftgesett; das Alter wird mit
Lebensjahr berechnet, assentierte Verwerber 1. September berechnet; affentierte Bewerber werden in die Militar-Oberrealichule und in die Militar-Alademien nicht aufgenommen; 5.) die erforderlichen Bortenntniffe, und zwar für ben Eintritt

in den I. Jahrgang ber Militar-Unterrealichulen bie Rachweifung ber befriedigenden Frequentierung ber vierten ober fünften Claffe einer

in den II. Jahrgang ber Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequen-tierung der ersten Classe einer Wittelschule, beziehungsweise dieser Classe einer nach dem XXXVIII. Gesep-Artikel vom Jahre 1868 organifierten Bürgerichule, ober ber Communal-

Bürgerschule in Fiume;
in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der zweiten Classe einer Mittelschule, beziehungsweise dieser Classe einer nach dem XXVIII. Geseg-Artisel vom Jahre 1868 organisierten Bürgerichule, ober der Communal-Bürgerschule in Fiume;

in den IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Rachweisung der befriedigenden Frequentierung der dritten Classe einer Wittelschule, beziehungsweise dieser Classe einer nach dem XXVIII. Gesey-Artisel vom Jahre 1868 organifierten Bürgerichule, ober er Communal-Bürgerschule in Fiume;

in den I. Jahrgang der Misitär-Atademien die Nachweisung der befriedigenden Frequen-

ben Militar-Realichulen und -Atademien mit Beginn eines jeben Schuljahres bas Schulgeld im Betrage von 28 Kronen gu entrichten.

Alle Afpiranten muffen fich einer Auf

nahmsprüfung unterziehen. Die Afpiranten für ben I. Jahrgang ber Militär-Unterrealschule können die Brüfung in ihrer Muttersprache ablegen; die Unkenntnis der deutschen Sprache bildet — bei sonst guten Fähigkeiten der Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Afpiranten für die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealschule können de Aufnahmsprüfung in ihrer Mutteriprache ablegen, sobald sich in der Prüfungs-Gommission Mitglieder vorsinden, welche in der Muttersprache der Aspiranten die Brüsung vor-nehmen können; Bewerber, welche Mittelschulen mit ungarischer Unterrichtssprache frequentierten, in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealsschule das erreichte 10. und nicht überschrittene 12. Lebensjahr, in den II. Jahrgang der Militär-Unterrealschrittene 13. Lebensjahr, in den II. Jahrgang der Militär-Unterrealschrittene 13. Lebensjahr, in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschrittene 13. Lebensjahr, in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschrittene 13. Lebensjahr, in den III. Jahrgang der Militär-Unterrealschrittene in ungarischer Sprache ablegen;

I immerhin aber muffen biefe Afpiranten ber

beutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Rugen solgen zu können.
Die Aspiranten für die Militär-Oberrealschule und für die Militär-Utademie haben die Brüfung in deutscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, dass die Möglichteit des Studienersolges in dieser Besiedung gesichen gesichen gesichen gesichen gesichen gesichen gesichen gesichen ziehung gefichert erscheint.

ziehung genager erstenent.
Im allgemeinen erstredt sich die Brüfung für die Aufnahme in die höheren Jahrgange der Militär-Realschule und für den I. Jahrgang der Militär-Atademie auf die Gegenstände der vorhergehenden Jahrgänge in jenem Umfange, in welchem sie in diesen zum Bortrage gelangen. Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die

militärischen Uebungen bilben feinen Gegenstanb ber Prüsung.

Der Umfang ber Aufnahmsprüfung ift in Beilage I ber Borichrift über Die Aufnahme von Aspiraten für jeden Jahrgang kurz an-gedeutet. Es wird jedoch bemerkt, dass bermöge des neuen Lehrplanes für die Therestanische Williar-Akademie auch jene Bewerder entspre-chende Borkenntnisse aus dem Lehrgegenstande Borkentnisse Meanwetzies nachweisen müssen «Darftellenbe Geometrie» nachweisen mu welche in biese Militar-Atabemie afpirieren.

Die Therefianische Militar-Atabemie hat bie Bestimmung, die Böglinge für die Infanterie, für die Jäger-Truppe und für die Cavallerie herangubilben; bie technische Militar-Afabemie gerangeniben, die legninge Stittat-altdelmie ist zur Ausbildung der Böglinge für die Artis-lerie, sür die Pionnier-Truppe, dann für das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Arademie ist anzusühren,

ob ber Afpirant bie Aufnahme in bie Artillerie-

ober in die Genie-Abtheilung anstrebt. Die Eintheilung der in die technische Militär-Akademie einberusenen Bewerber aller tierung der höchsten Classe einer vollständigen Playkategorien in die beiden Abtheilungen obliegt Wittelschule; 6.) die Uebernahme der Berpflichtung, in ersolgt nach Abschluß der Aufnahmsprüfung nach ben Stanbes- und Bewerbungsverhältniffen und es werben hiebei bie in ben Befuchen ausgebrüdten Buniche nach Möglichteit berüdfichtigt.

Den Aufnahmsgesuchen find beizulegen; 1.) Der Tauf- (Geburts-) Schein;

2.) das ärztliche Gutachten über die förperliche Eignung des Apiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circular-Berordnung dom löten Februar 1891, Abth. 14, Rr. 3671 von 1890
— Rormal-B.-Bl., 7. Stüd — verlautbarten «Borschrift zur ärztlichen Untersuchung der Apiranten dei der Aufrichen ihre der Aufrichen unterspieller Aufrichen ihre Weiter Gescherfer ranten bei ber Aufnahme in die Militar-Erziehungsund Bilbungs-Unftalten»);

8) bas lette Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis) bes gegenwärtigen Schuljahres, bann bas ganzjährige Schulzeugnis für bas verfloffene Schuljahr;\*

\* Die zur Aufnahmsprüfung einberufenen Aspiranten haben bas ganzjährige Schulzeugnis für bas Schulzahr 1899/1990 in die Anstalt mitzubringen. 4.) ber Beimatichein.

Laut ber an bas f. f. Ministerium Lante ber an das f. f. Weinigen. Lanbesvertheibigung gelangten Mittheilung Marine-Section des f. u. f. Reichs-Krigs-fteriums vom 13. Februar 1900, Rr. 362 f. f. f. burgen. auch f. c. 2000, 19 fönnen auch heuer Jünglinge, weiche biesen Stiftungsplat bewerben, wegen im Militär-Bildungs und giehungs-Unftalten nicht untergebracht wie fönnten, in der f. u. t. Marine-Afademie Arinden, weun sie den parasidischenen Bedingungsfinden, wenn fie den vorgeschriebenen Bedingund

Schließlich wird bekannt gegeben, bafe bal am 1. September, in den Mittar-Realfang aber am 21. September i den Realfang am 1. September, in den Militär, Alademie aber am 21. September I. J. beginnen wie und dass in den ersten Jahrgang der Angliche wegen Mangel an Raum feine Bewerber einberusen werden können, serner die in den II. Jahrgang der in den II. Jahrgang der in den III. Jahrgang der in den III. Jahrgang der indet stattsindet, weil in diesen zwei Jahrgang der mur jene Pläge besett werden, welche nur jene Pläge besett werden, welche der Kindligen Abgang frei werden.

Bur Einbringung der unmittelbar bei der Einbringung der unmittelbar bei der Genau nach den vorstehenden Andeutungs zu instruierenden Competenzgesuche wird die festgesett.

R. T. Landesregierung für Rrain. Laibach am 21. April 1900. A. 80/00

(1226) 3-3

Oklic

s pozivanjem zapuščinskih "f"

C. kr. okrajno sodišče v Kamniki poziva vse upnike, kateri imajo erjatve iz zgovate. terjatve iz zapuščine po dne 8. mars. 1900. brog 1900, brez oporoke zamrlemu post niku in krčmarju Bostjanu Maličić k Kamnika Kamnika št. 43, da naj se pri tem sodišču oglasija. sodišču oglasijo, svoje iskovine napovedo in dolari

od 10. do 12. ure dopoldne, ali pis naj svoje zglasitve do tega časa pi meno vlože, oziroma ustno sicer v pisarnici na zapisnik povedo, sicer bi oni do zapisnik povedo, s po bi oni do zapuscine, ako bi s plačanjem postajene, ako bi s plačanjem naznanjenih terjatev posla, ne imeli voz ne imeli več nobene pravice, kolikor jim kolikor jim pristoji kaka <sup>zastavpa</sup> C. kr. okrajno sodišče v Kamniku,

odd, I, dne 27. marca 1900.